



# FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemittteilung  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche  
und gesellschaftliche  
Mitteilungen seit 1984

KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN

SPORT  
OHNE  
DOPING



## LAUFEN EXTRA



**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.FLVW.de](http://www.FLVW.de)**



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen  
Sport- und Naherholung auf der Rotthausener Sportanlage mit dem  
angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark  
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA



**DJK  
TuS**



**Gelsenkirchenmarathon**  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)



Evangelische Kliniken  
Gelsenkirchen



Gesundheitspark  
Nienhausen







GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0032** vom 28. Feb. 2011  
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++  
 Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

***DJK TuS Erste siegt weiter!  
DJK TuS Zweite wehrt sich tapfer und unterliegt dem  
Tabellenzweiter nur denkbar knapp!***

**DJK TuS Rotthausen – DJK Arminia Bochum : 3– 0 ( 0– 0 )**

**Viel Geduld und großer Einsatz bringen drei wichtige Punkte!**

**Ohne fünf Stammspieler erwartete unsere Mannschaft am Sonntag das Team von Arminia Bochum. Die Gäste hatten nach einer langen Durststrecke am letzten Sonntag erstmals wieder gewonnen und dabei mit 4 – 0 gegen TuS Kaltehardt gleich einen Kantersieg gelandet.**



**Auf dem aufgeweichten und matschigen Boden kamen beide Mannschaften nur sehr schwer ins Spiel. Kampf, insbesondere im Mittelfeld, war zunächst Trumpf. Während bei uns die Angriffe hauptsächlich mit langen Bällen über die schnellen Angreifer Tim Frochte und Christian Czedzak liefen, versuchten sich die Gäste im gepflegten Kurzpassspiel durch die Mitte, was angesichts der Bodenverhältnisse von Beginn an wenig Erfolgchancen versprach. So gab es auch die ersten guten Gelegenheiten auf unserer Seite. Christian Czedzak scheiterte mit einem Rechtsschuss aus 14 Metern am gut reagierenden Keeper der Arminen und Peter Bollmann blieb gleich zweimal in aussichtsreicher Position an der vielbeinigen Gästeabwehr hängen. Viel mehr gab es von der ersten Hälfte der Begegnung nicht zu berichten. So gingen beide Mannschaften mit dem torlosen Remis in die Pause.**

**Auf unserer Seite kam nach dem Wechsel Adam Targonski für Tim Frochte in die Begegnung. Bei immer stärker einsetzendem Regen flüchteten viele der Zuschauer nun unter den Grillstand oder gleich ins Vereinsheim, um das Spiel von dort durch die Fenster zu verfolgen. Der Boden wurde nun natürlich nicht besser, sodass von den Akteuren auch kein besseres Spiel zu erwarten war. Wichtig für uns war, dass die Abwehr, auch aufgrund der Rückkehr des Routiniers Kai Dembski, sicher stand und nichts zuließ. Bereits in der Halbzeitpause hatte unser Coach, Thomas Kania, den Spielern noch einmal eingespitzt, dass sie Geduld mitbringen müssen. Er gab die Devise aus, dass ein Fehler dieses Partie entscheiden wird. Diesen Fehler dürfen wir nicht begehen und wir müssen die Geduld haben, auf diesen Fehler der Gäste zu warten. Dann war es aber eigentlich gar kein echter Fehler in der 60. Minute, der den Sieg für die Rotthäuser Farben einleitete. Vielmehr lief der Ball in einer schnellen Kombination von rechts hinten nach links vorne durch unser Mittelfeld. Der**

**Gegner konnte nicht im gleichen Tempo verschieben und Adam Targonnski hatte bei der Ballannahme auf der linken Außenbahn etwas Platz. Ein schneller Antritt brachte ihn an seinem Gegenspieler vorbei und sofort zog er nach innen in den Strafraum. Innenverteidiger und Torwart stürzten sich ihm entgegen, doch Adam schlenzte das Leder an allen vorbei halbhoch in die lange Ecke. 1 – 0! Der Jubel der Rotthausener Anhänger war natürlich riesig. Jetzt mussten die Gäste öffnen und das sollte Konterchancen für unsere Mannschaft mit sich bringen. Zunächst änderte sich am Spiel jedoch nichts. Weiterhin bestimmten Zweikämpfe im Mittelfeld das Geschehen und der Unparteiische musste nun mehrfach einschreiten und auch den einen oder anderen gelben Karton zücken. In der 70. Minute wurde der durchbrechende Paddy Rosenberg in halbrechter Torposition von den Beinen geholt. Der Schiedsrichter entschied auf Freistoß. Torentfernung 18 Meter. Christian Czedzak läuft an, ihm folgt sofort Tobi Bahlmann. Czedze läuft über den Ball, Tobi schießt, die Gästemauer springt hoch und unter der Mauer hindurch knallt Tobi den Ball flach ins kurze Eck. Der verdutzte Keeper der Bochumer ist chancenlos. 2 – 0! Jetzt resignieren die Gäste leicht. Mit großer Sicherheit und Routine spulen unsere Männer nun ihr Spiel herunter. In der 84. Minute folgt nun ein lockeres Torschusstraining für unsere Spieler: Peter Bollmann bleibt mit seinem Schuss in der gegnerischen Abwehr hängen, den Abpraller nimmt Adam Targonnski direkt und zwingt den Keeper zu einer Glanzparade, den folgenden Abpraller nimmt nun Florian Gutzeit auf und versenkt das Leder mit seinem Linksschuss aus 12 Metern Torentfernung zum 3 – 0 in die Maschen.**

**Den letzten Aufreger gab es dann in der Schlussminute, als ein gerade eingewechselter Arminia-Akteur sich gegen den durchgebrochenen Adam Targonnski nicht mehr anders als mit einem groben Foulspiel zu helfen weiß und dafür, vollkommen zu Recht, die rote Karte gezeigt bekommt. Unmittelbar darauf beendete der gute Unparteiische die Begegnung. Torwart Thorsten Bauer war wieder wie gewohnt sicher bei seinen Aktionen Fazit: Ein letztlich verdienter Sieg, der vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen ist.**



**Am kommenden Samstag (Karnevalssamstag!) erwarten wir um 16.00 Uhr den Tabellenführer der Bezirksliga, den SC Union Bochum-Bergen, mit der „Zaubermaus“ Darius Wosz, zu einem Nachholspiel auf der Bezirkssportanlage „Auf der Reihe“!**



Die Parade setzte die Zuschauer in Erstaunen – selbst im Film war kaum nachzuvollziehen wie schnell Roberto reagiert hatte. [www.gelsenkirchenmarathon.de/filme/SSVFCA.wmv](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/filme/SSVFCA.wmv)



**Robertos Riesenreflex verhindert Kopfballtor aus 3 m Entfernung**



	<p><b>Gartenbaubetriebe</b>  <b>Alfred Verse</b>          Hilgenboomstraße          Telefon 0209 / 137713  <b>Sponsor der</b>  <b>DJK TuS 1910</b>  <b>Rotthausen</b></p>	
--	---	--

**DJK TuS Rotthausen II – SSV/FCA Rotthausen 2000: 0 – 1 (0 – 1)**

**Rumpelf schlägt sich überaus wacker!**

**Noch unmittelbar vor dem Spiel standen unserem Trainer, Dave Hendann, keine elf gesunden Spieler zur Verfügung. Der Kader wurde mit angeschlagenen Akteuren, Spielern der dritten Mannschaft und dem Trainer selbst aufgefüllt. So stellten sich elf wackere Aufrechte in den rot-schwarzen Farben der vermeintlichen Übermacht in gelb-blau. Natürlich konnte angesichts dieser Umstände niemand erwarten, dass unsere dezimierte Mannschaft hier den offenen Schlagabtausch mit dem Tabellenzweiten suchte. Vielmehr stand unsere Mannschaft dicht gestaffelt vor dem eigenen Gehäuse und versuchte zunächst einmal ein Gegentor zu vermeiden und mit schnellen eigenen Kontern den einen oder anderen Nadelstich zu setzen. Dies gelang zunächst ausgesprochen gut, wenn man sich dabei auch bei dem wieder einmal glänzend aufgelegten Torwart Roberto Camilleri und bei der Glücksgöttin Fortuna bedanken durfte. Denn gleich in der dritten Minute rettete Roberto bei einem Kopfball aus 5 Metern mit einer blitzschnellen Reaktion und lenkte das Leder über die Latte. Minuten später knallte Patrick Willam den Ball aus 15 Metern**

unhaltbar in die lange Ecke, der Ball flog vom linken Innenpfosten gegen den rechten Pfosten und von dort in die Arme unseres Schlussmannes. So blieb es beim 0 – 0. Die taktische Ausrichtung unseres Trainers erwies sich als ausgesprochen wirkungsvoll. Mit Dominik Minnebusch und Basti Neumärker standen zwei erfahrene Abwehrspieler hinten drin, Ilker Karakök nahm, wie gewohnt, jeden seiner Gegenspieler aus dem Spiel und ganz hinten löschte Basti Wernscheid in guter alter Libero-Manier, was es zu löschen gab. Vor der Abwehr versuchten sich Dave Hendann, Carsten Franz und Phillip Wrozka gemeinsam als Staubsauger im Mittelfeld. Nach 15 Minuten wurden die Angriffe der Gäste nicht mehr so druckvoll vorgetragen. Die Anfangsoffensive hatten wir überstanden, etwas an Sicherheit gewonnen und nun konnten wir auch an eigene Angriffe denken. Unsere Offensivkräfte, Emin Isbilen und Gerrit Hömme wurden aber immer wieder schon knapp hinter der Mittellinie gestoppt. So blieb das Spiel zwar einseitig, ohne das sich jedoch echte Torchancen für die Gäste ergaben. Bis zur 41. Minute. Aus dem Gewühl heraus zielt ein SSV-Angreifer auf das Gehäuse, Roberto, der kurz zuvor schon eingegriffen hatte, steht hinter der Torlinie, lenkt den Ball mit nach vorne gereckten Fäusten aus der Gefahrenzone. Dann ein Pfiff und zum Entsetzen unserer Mannen zeigt der Unparteiische auf den Anstoßpunkt. Er hat den Ball, wohl als einziger, hinter der Linie gesehen. Ein dummer Gegentreffer! Mit dem knappen Rückstand ging es dann in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel sahen die Zuschauer ein unverändertes Bild. Unsere Mannschaft stand tief hinten drin und erwehrte sich tapfer der Angriffe des Ortsrivalen, ohne das dieser aus seiner Überlegenheit weitere Chance erarbeiten oder gar etwas Zählbares erreichen konnten.

In der Folge wechselte unser Trainer aus. Für ihn und Dominik Minnebusch kamen mit Jan Droste und Martin Niehaus zwei Spieler aus der dritten Mannschaft in die Partie. Erst in den Schlussminuten, als feststand, dass es gegen den hohen Favoriten nun wohl kein Debakel mehr geben könnte, lockerte unser Team die eigene Abwehr etwas und investierte mehr in die Offensive. Zu mehr als einem 20-Meter-Schuss von Martin Niehaus und einer halben Torchance durch Gerrit Hömme reichte es dabei aber nicht mehr. So endete die Begegnung, sicherlich hoch verdient, mit 1-0 für den SSV/A. Unsere Mannen konnten jedoch mit Stolz und hochoberhobenen Hauptes vom Feld gehen, denn sie hatten im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, aber auch wirklich alles gegeben und den hohen Favoriten durchaus am Rande eines Punktverlustes gehabt. Am kommenden Sonntag trifft unsere zweite Mannschaft in einer äußerst wichtigen Begegnung auf den Tabellenvorletzten, Adler Feldmark. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Sportanlage an der Fürstinnenstr. Unsere Jungs würden sich über eine rege Unterstützung der Rotthäuser Anhänger in diesem wichtigen Spiel sehr freuen. Verdient haben die die Unterstützung allemal.

**Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!**



**Horst Sender präparierte die Kohlenlore zum Jubiläum und brachte sie auch auf die Schiene.**



# ROSEN APOTHEKE

## FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

**Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.**



**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“ Momentan stehen seine Probanden an 8. Stelle der aktuellen Fußballbundesligatabelle.**

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



# ROSEN APOTHEKE

## FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

**Neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter <http://www.rosen-apothe.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>**



## Höherwertige Prämien (solange der Vorrat reicht)

**Sparschaler**  
Kunststoff  
verschiedene Farben  
1 Stück

je **8**

**Flaschenkühler**  
Edelstahl  
1 Stück

10

ohne Inhalt:

**Topfuntersetzer**  
aus Edelstahl  
klappbar  
1 Stück

10

**Wanduhr**  
1 Stück

10

mit Thermometer  
und Hygrometer

**Windlicht**  
Organic  
1 Stück

12

**Pizzaset**  
mit Teiler, Heber  
und Schneidmesser  
1 Stück

14

**Zwei Artikel**  
**20%**  
**günstiger**

20

gilt nicht für  
verschiedenartigste  
Medikamente

**Einkaufskorb**  
verschiedene Motive  
1 Stück

25

**Zitruspresse**  
elektrisch  
1 Stück

28

**Ritzenhoff Glasserie**  
zum Sammeln  
PEARLS Proseccoglas  
verschiedene Motive  
1 Stück

32

**Thermoskanne**  
La Ola  
verschiedene Farben  
1 Stück

je **36**

**Grillbesteck**  
aus Edelstahl  
Zweifig  
1 Stück

50

## Schalke-Ecke

**Feuerzeug Light**  
1 Stück

4

**Aufkleber** Ø 5 cm  
blau, silber oder gold  
1 Stück

je **5**

**Banner**  
1 Stück

7

**Badeente** Glück Auf  
1 Stück

10

**Kappe S04**  
1 Stück

30

**Handy-Socke**  
Silber  
1 Stück

10

**Blockstrefenschal**  
1 Stück

30

**Toaster**  
für zwei Scheiben  
mit beidseitiger Logo-Roastung  
mit Brotchenauflage  
1 Stück

100



## Presseinformation

### 2. Lauftreff im Vorfeld des Staffellaufs an der Veltins-Arena

5 km-Lauf auf der Strecke vom RUNNERS POINT Staffellauf

Recklinghausen, 28. Februar 2011 Am kommenden Mittwoch lädt RUNNERS POINT zum Lauftreff an die VELTINS-Arena in Gelsenkirchen ein. "Herzlich willkommen sind alle Hobby- und Freizeitläufer, die mit unserem Experten-Team eine Runde auf der Original-Strecke des RUNNERS POINT Staffellaufs absolvieren möchten", so Bernd Gröne, Organisations-Chef des Staffellaufs. Für Verpflegung wird gesorgt, Treffpunkt ist am 2. März um 18.00 Uhr direkt am Running-Mobil auf dem Parkplatz P1 der VELTINS-Arena.

Erstmals sind bei diesem Lauftreff auch zwei Mitarbeiterinnen des "medicos.AufSchalke" mit von der Partie. Die Sportwissenschaftlerinnen Carolin Kibele und Svenja Prang helfen bei ihrer täglichen Arbeit im medicos den Kunden effizient und nachhaltig zu trainieren. Aus ihrem Schatz an Erfahrungen einer erfolgreichen Trainingsplanung geben sie im Rahmen der Lauftreffs gerne erste Tipps. Nach wie vor steht natürlich auch Laufsport-Crack Frank Eickmann im Rahmen der kostenlosen Lauftreffs allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Denn auch der Bezwingen eines Triple-Ultra-Triathlon und Diplomsportlehrer weiß, wie man sich am besten vorbereitet und kann sowohl Anfängern als auch Profis den ein- oder anderen hilfreichen Tipp geben.

Auch die Termine für die weiteren Lauftreffs zur Vorbereitung auf den RUNNERS POINT Staffellauf stehen bereits fest: 06.04.2011 und 04.05.2011 jeweils um 18:00 Uhr.

#### RUNNERS POINT Lauftreff

Termin: Mittwoch, 2. März

Uhrzeit: Treffen 18.00 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)

Treffpunkt: Parkplatz P1 der Veltins-Arena (Ernst-Kuzorra-Weg 1, Gelsenkirchen) am RUNNERS POINT „Running Mobil“.



**MVG**

**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600  
E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

# Am 22. Mai findet der RUNNERS POINT Staffellauf in der Veltins Arena statt.

**GROSSES ONLINE-CASTING!**

**Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Models! RUNNERS POINT sucht DICH!**

Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du dich jetzt bewerben!

**Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf [www.runnerspoint-staffellauf.de](http://www.runnerspoint-staffellauf.de)**

**Werde der Shooting-Star!**

**22. Mai 2011**

**RUNNERS POINT STAFFELLAUF**

Fünf Freunde sollt ihr sein!

**RUNNERS POINT**

# DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“

Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“**  
**- Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



## **Zecken zeigen Bayern die Grenzen auf**

Während sich die Zecken nach dem eindrucksvollen Sieg beim Rekordmeister aus München in den Armen liegen, regiert bei Eintracht Frankfurt pure Ohnmacht und Hilflosigkeit

Jürgen Schmieder (SZ) analysiert die Philosophie von Louis van Gaal: „War der Erfolg bei Inter Mailand der Kitt in der Beziehung zwischen Verein und Trainer Louis van Gaal, dann ist die Niederlage gegen die Zecken der Sprengstoff. Der eigenwillige Trainer hat dem Verein ein Konzept verpaßt, das einen hohen Wiedererkennungswert vermittelt. In der Offensive beruht es auf Ballkontrolle, ansehnlichen Angriffen und zahlreichen Torraumszenen - ein Spektakel, das den Zuschauer mitreißt und selbst Fußballfans, die dem Verein eher abgeneigt sind, in Erstaunen versetzt. Auch defensiv hat der FC Bayern einen hohen Wiedererkennungswert. Die Strategie von Louis van Gaal beruht darauf, durch extremes Verschieben so schnell wie möglich den Ball zurückzuerobieren, um sogleich das nächste Offensivspektakel zu inszenieren. Allerdings: Gelingt dieser Ballgewinn nicht, dann gibt es ansehnliche Angriffe und zahlreiche Torraumszenen - das Spektakel findet dann im eigenen Strafraum statt.“

## **Die anderen Vereine haben längst kapituliert**

Sebastian Winter (Spiegel Online) warnt die Zecken vor sich selbst: „Zecken-Trainer Jürgen Klopp sah aus wie ein Boxer nach einem seiner schwersten Kämpfe, als er nach dem 3:1-Erfolg seiner Mannschaft zur Pressekonferenz erschien. Nach der Partie gegen Bayern München hatte ihm sein Kapitän Nuri Sahin im Überschwang beim Jubel die Brille zerschlagen. Klopp trug einen Cut unter dem rechten Auge davon, den ein notdürftig angeklebtes Pflaster überdeckte. Irgendwie paßt es zu diesen Zecken, daß sie sich, wenn überhaupt, in der laufenden Saison nur selbst Schaden zufügen können. Die anderen Bundesligisten haben längst vor ihrem Hurra-Fußball kapituliert. Die Zecken sind das fußballerische Schwergewicht der Liga. Spätestens an diesem Abend ist das auch dem FC Bayern klar geworden.“

Patrick Strasser (stern.de) bewundert das Immunsystem der Zecken: „Die Münchner hatten sich vorgenommen, ihr wahres Gesicht zu zeigen im Spiel der Spiele dieser Bundesliga-Saison. Frische Motivation hatten sie jenseits der Alpen getankt mit dem wirklich beeindruckenden 1:0 im Achtelfinal-Hinspiel der Champions League bei Inter Mailand. Das verbale Getöse der Bayern, es war die ganz große Klaviatur, hervorgeholt aus einer Zeit, in der das noch funktionierte. Früher konnte man Kölner, Bremer oder Leverkusener mit diesen Attacken beeindrucken, die Zecken scheinen immun dagegen zu sein.“

Thomas Becker (taz) blickt auf die Statistiken: „Die Eindeutigkeit der Verhältnisse läßt sich mit ein paar banalen Zahlen veranschaulichen.

Anzahl der gewonnenen Zweikämpfe der Innenverteidiger Holger Badstuber und Anatoli Timoschtschuk bis zur 35. Minute: 0. Torschüsse von Arjen Robben im gesamten Spiel: 0. Bayern-Torchancen in der zweiten Halbzeit bis zur 75. Minute: 0. Gehaltene Torschüsse des jungen australischen BVB-Torstehers Mitchell Langerak, der den Stammkeeper Weidenfeller ersetzen mußte: 3. Und das bei einem Bayern-Ballbesitz von nahezu 70 Prozent.“

Die Vormachtstellung der Bayern ist gebrochen

Maik Rosner (Berliner Zeitung) hadert mit der Abwehr der Münchener: „Nach dem 1:3 gegen die Zecken mußten die Münchner jedoch erkennen, daß es in ihrer Mannschaft unverändert große

Probleme in der Defensive gibt. Und vor allem: daß ihre Vormachtstellung in Deutschland sportlich tatsächlich gebrochen ist. Auch in Bestbesetzung waren sie nicht gut genug gegen Jürgen Klopps junge Mannschaft.“

Jörg Hanau (FR) bedankt sich beim BVB: „Der FC Bayern München hat in den seinen Meister gefunden. Ein Glück für die Bundesliga, eine Wohltat für Fußball-Deutschland: Die Gefahr ebenso dümmlicher wie überflüssiger Kommentare aus München ist vorerst gebannt. Die Bayern-Bosse gratulierten vielmehr artig zur Meisterschaft. Chapeau Zecken. Gratulation Jürgen Klopp. Derart deftig wurden die Bayern in der eigenen Arena schon lange nicht mehr abgewatscht.“

## **Der Beginn einer neuen Ära in Schwarz-Gelb**

Jörg Hahn (FAZ.net) prophezeit den Zecken eine rosige Zukunft: „Die Wahrheit lag mal wieder auf dem Platz: Das Selbstbewußtsein der Bayern dürfte angeknackst sein, das Selbstverständnis als ewiger Branchenprimus wackelt. Deshalb war es das besondere Spiel: Weil die Westfalen ein Zeichen der dauerhaften Stärke ausgesendet haben. Es könnte der Beginn einer neuen Ära in Schwarz-Gelb sein. Die Zecken mit ihrer jungen Nationalspielergarde machen Lust auf Fußball und packen damit auch Menschen emotional, denen das Ruhrgebiet sonst schnuppe ist. Viele gönnen und wünschen dem Klub, dessen Börsenkurs zwar noch im Keller, dessen Finanzen aber wieder gesund sind, den Titel.“

Elisabeth Schlammerl (FAZ.net) wünscht sich Bastian Schweinsteiger wieder zurück ins defensive Mittelfeld: „Der deutsche Nationalspieler wirkte im Mittelfeld der Bayern unkonzentriert, fahrig, manchmal unnötig aggressiv. Es unterliefen ihm viele Fehlpässe und auch am dritten Treffer der Zecken war er nicht ganz unbeteiligt. Vor einem Jahr noch hatte Schweinsteiger viel Lob eingeheimst, weil er die Rolle im defensiven Mittelfeld an der Seite von Mark van Bommel souverän spielte, weil er sich kaum Ballverluste leistete, weil er fast so gut wie Spaniens Weltmeister vom FC Barcelona, Xavi, wußte, das Spielgerät gegen Angriffe abzuschirmen. Aber diese Gabe ist ihm in den vergangenen Monaten abhanden gekommen. Die zwischenzeitliche Versetzung ins offensive Mittelfeld am Ende der Vorrunde brachte ihn offenbar aus dem Rhythmus.“

Klaus Hoeltzenbein (SZ) sorgt sich um die Zukunft von Louis van Gaal: „Um die Gefahr für den FC Bayern in Gänze zu begreifen, muß vieles einbezogen werden. Zum Beispiel, daß das Champions-League-Finale 2012 in München stattfindet. Sollten die Bayern, derzeit Vierter, jedoch auch am Samstag in Hannover, derzeit Dritter, verlieren, hätten sie bereits fünf Punkte Rückstand auf jenen Platz, der die Chance zur Champions-League-Qualifikation erhält. Über eine verpaßte Qualifikation könnte den Klub auch das Startrecht fürs DFB-Pokalfinale, kaum trösten; ebenso wenig wie der Vorstoß ins Champions-League-Viertelfinale 2011. Denn falls die Qualifikation für 2012 bedroht ist, hat Bayern-Präsident Uli Hoeneß unlängst erklärt, werde er nervös, weshalb an Jürgen Klinsmann, den van-Gaal-Vorvorgänger, erinnert werden muß, der in einer ähnlicher Gefahrenlage vorzeitig gehen mußte.“

## **Im Grunde reichen der Eintracht drei Siege zum Klassenerhalt**

Ingo Durstewitz und Thomas Kilchenstein (FR) bangen um die Eintracht: „Frankfurt hat am Limit spielen müssen, hat unheimlich viel investieren müssen, um eine Leistung wie die vom Sonntag abrufen zu können. Trotzdem hat es zu keinem Tor und keinem Punkt gereicht. Für Michael Skibbe, der angetreten ist mit dem Versprechen, die Heimspiele der Eintracht zum Erlebnis werden zu lassen, könnte das kommende Spiel gegen Kaiserslautern das Endspiel sein. Andererseits: Mit

einem Sieg gegen die Pfälzer könnten die Frankfurter ihre Situation entscheidend verbessern. Im Grunde reichen der Eintracht drei Siege zum Klassenerhalt – nur müssen sie mit dem Gewinnen jetzt anfangen.“

Marc Heinrich (FAZ.net) vermißt Leitpersonal bei Frankfurt: „Die Eintracht, die aus Kostengründen im Januar vier Spieler abgab und auch deswegen von der Ersatzbank kaum Impulse setzen kann, taumelt auf dem Weg nach unten. Aktuell gehört sie zu den Teams in der schlechtesten Verfassung. Spätestens seit dem verletzungsbedingtem Ausfall von Kapitän Chris fehlt es der Elf an erkennbarer Hierarchie. Während Vorstandschef Heribert Bruchhagen derzeit Trainer Michael Skibbe öffentlich den Rücken stärkt, gab er ihm intern deutlich zu verstehen, daß er die vorübergehende Ausbootung des streitbaren Fanlieblings Ioannis Amanatidis als Fehler betrachtete, der einen unnötigen Nebenkriegsschauplatz eröffnete – und den letztlich nachgiebigen Coach Autorität kostete.“



"Ob Sie bei uns speisen, feiern, kegeln oder einfach nur gemütlich beisammensitzen und etwas trinken wollen, sind wir - das heißt der Wirt Charly, die Wirtin Marianne und unser gesamtes Team stets bemüht, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause zu bereiten!"

Besuchen Sie unseren Biergarten im Sommer !

Das Restaurant - Karl-Meyer-Straße 53 -  
Nähe Rotthauser Markt  
Inh. Marianne Martinik  
Tel. 0209 13 77 98 Fax: 0209 13 78 35  
Internet: [www.Bei-Onkel-Hans.de](http://www.Bei-Onkel-Hans.de)



**MVG**

**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600  
E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**



Eines der wenigen klaren Bilder von der Partie bei windigem Regenwetter.



 <p><small>DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse</small></p>	<p><b>Gartenbaubetriebe</b> <b>Alfred Verse</b> Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 <b>Sponsor der</b> <b>DJK TuS 1910</b> <b>Rotthausen</b></p>	
---	---	--



# Nike Winterlaufserie des ASV Duisburg 2011 (29. Januar, 26. Februar, 26. März)

## DJK Vereine bei der Winterlaufserie in Duisburg

Platz	AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Netto
82	(2)	2597 GS	Abels, Rolf	M55	DJK Preussen 1911 Bochum	01:40:02	01:39:58
305	(52)	716 KS	Bayer, Wolfgang	M45	DJK-VfL Willich	00:53:42	00:51:47
314	(13)	4997 GS	Bebensee, Petra	W55	DJK Tus Rotthausen	02:22:45	02:19:15
771	(224)	1635 GS	Bertels, Jürgen	M45	DJK Coesfeld	02:02:08	02:01:24
1091	(306)	3823 GS	Braumann, Ulrich	M45	DJK Tus Rotthausen	02:10:50	02:07:33
619	(31)	3819 GS	Broschk, Rita	W55	DJK Tus Rotthausen	03:02:21	02:57:28
		851 KS	Büchel, Manfred	M60	DJK VFR Saarn		
130	(12)	1301 KS	Delfs, Lena	W18	DJK Adler 07 Bottrop	00:53:52	00:53:09
475	(5)	2776 GS	Dudenbostel, Anne	W60	DJK-VfR Saarn	02:34:44	02:30:26
1733	(17)	2779 GS	Dudenbostel, Friedhelm	M65	DJK-VfR Saarn	02:28:31	02:25:25
428	(129)	2828 GS	Götz, Wolfgang	M45	DJK VfL Willich	01:54:38	01:53:36
		3820 GS	Hildebrand, Nicole	W35	DJK Tus Rotthausen		
		2893 GS	Kemkes, Reinhard	M50	DJK Adler-Frintrop/Essen		
61	(12)	4372 GS	Knappe, Jörg	M45	DJK-VFR Saarn	01:38:42	01:38:35
777	(116)	5191 GS	Kolberg, Dieter	M50	DJK Tus Rotthausen	02:03:38	02:01:31
363	(63)	506 KS	Kreuels, Thomas	M45	DJK-VfL-Willich	00:55:38	00:53:47
		4550 GS	Kwiatkowski, Kalle	M30	DJK Tus Rotthausen		
238	(18)	413 KS	Kühne, Ingo	M55	DJK VfL Willich	00:50:41	00:49:19
		2594 GS	Lüpertz, Stephan	M22	DJK Novesia Neuss		
191	(31)	442 KS	Lüther, Heike	W40	DJK-VFR Saarn	00:56:53	00:55:53
63	(13)	2942 GS	Lüther, Markus	M45	DJK-VFR Saarn	01:38:52	01:38:42
539	(76)	2406 GS	Meteling, Silke	W35	DJK Lowick	02:40:44	02:36:24
248	(57)	3998 GS	Propach, Andreas	M40	DJK Dudweiler	01:49:01	01:48:27
23	(3)	3749 GS	Radtke, Mathias	M45	DJK Vierlinden 28 e.V.	01:34:07	01:34:04
1055	(292)	2292 GS	Riemer, Alexander	M45	DJK Köln Nord	02:08:51	02:06:50
486	(62)	4216 GS	Scheitza, Falko	M50	DJK Preussen 1911 Bochum	01:56:16	01:55:02
471	(16)	430 KS	Schilling, Ralf	M60	DJK/VfL Willich e.V.	01:01:29	00:59:25
868	(246)	4874 GS	Spiering, Andreas	M45	DJK SG Tackenberg	02:04:57	02:03:16
1867	(522)	2026 GS	Tenbrink, Dirk	M45	DJK Tackenberg	02:38:16	02:33:47
515	(113)	2027 GS	Tenbrink, Heidrun	W40	DJK Tackenberg	02:38:16	02:33:48
1070	(299)	4996 GS	Von Hagen, Andreas	M45	DJK Tus Rotthausen	02:09:47	02:07:03
		3550 GS	Voß, Claus	M40	DJK Tus Rotthausen		
		3821 GS	Völmert, Stefan	M40	DJK Tus Rotthausen		
232	(54)	3822 GS	Wach, Manuela	W45	DJK Tus Rotthausen	02:17:17	02:13:44
52	(4)	5251 GS	Wanjek, Anne	W50	DJK VFR Saarn	02:00:18	01:58:49
		4088 GS	Wenzel, Michael	M45	DJK BW Witten Annen		
1203	(68)	2663 GS	Wiesner, Michael	M55	DJK-VfL Willich	02:12:43	02:10:14
508	(10)	1428 KS	Wölke, Manfred	M70	DJK Wanheimerort	01:05:56	01:03:49
452	(96)	535 KS	Zensen, Dorothée	W40	DJK Forstwald	01:15:57	01:13:13
		4475 GS	Zuther, Markus	M35	DJK Tus Rotthausen		